

ternahm. In Hinsicht seines Benehmens am zehnten August, berief er sich auf Dubois und Edmond.

Während Danton seine Rede hielt, hatte Fouquier-Tinville ein Billet erhalten und nach Durchlesung auf den Tisch gelegt.

Der Angeklagte hatte eben geendigt und Edmond wollte vortreten, sein Zeugniß abzulegen, als Fouquier mit satanischem Lächeln erklärte, daß der Convent so eben den Beschluß erlassen hätte: daß die Angeklagten nur nach den schriftlichen Beweisen, nicht aber nach den Aussagen der Zeugen gerichtet werden, diese Letztern also nicht erst vernommen werden sollten.

Wie ein Donnerschlag wirkte diese Nachricht auf die Gefangenen. Camille Desmoulins weinte, Bestermann und Lacroix sahen starr zu Boden, Fabre d'Eglantine blickte schmerzvoll gen Himmel, nur Danton blieb unerschüttert.

Daran erkenne ich Robespierre! — rief er aus. — Der feige Schurke! Auch er wird fallen! und ich bin der Einzige, der Macht genug gehabt hätte, ihn zu retten!

Ihr könnt abtreten, Bürger! sprach Saint Just zu Dubois und Edmond.

Ich danke Euch! — rief Danton, Beiden die Hände schüttelnd. — Möge der Genius der Freiheit und Gleichheit den guten Willen Euch vergelten.

Unsere Bekannten eilten, die Mörderhöhle zu verlassen, in welcher Ungeheuer zu Gericht saßen, denen die Mitwelt fluchte und die die Nachwelt verachtet.

In der Straße St. Honoré angekommen, nahm Dubois mit einer Umarmung von Edmond Abschied. Der Jüngling schien ihm theuer geworden und eine Thräne stieg ihm in das Auge, als Edmond in der Thür des Hauses verschwand. Schon auf der Treppe hörte dieser Robespierre heftig im Zimmer auf und abgehen. — Muth gefaßt! sprach Edmond zu sich selbst und trat in den Salon. — Mit schnellen Schritten stürzte Robespierre dem Eintretenden entgegen. So hatte er ihn nie gesehen! sein ganzes Aeußeres war verändert. Eine hohe Röthe überzog das sonst so bleiche Gesicht; die krampfhaften Bewegungen des Armes schienen sich dem ganzen Körper mitzutheilen. In der linken Hand trug er das Actenbündel, aus welchem Edmond die Ladung genommen hatte.

Sie haben das Cabinet betreten? Sie wagten, dieß Paket zu öffnen? schrie Robespierre schäumend.

Ja, Bürger! — antwortete Edmond gelassen, doch fest. — Der Augenblick drängte; Sie waren ausge-

gangen; ich holte nur was mein war und was Sie mir nicht hätten vorenthalten sollen.

Sie waren Willens, für Danton zu zeugen? rief Jener in immer sich steigender Wuth.

Hätte ich weniger thun können für den Mann, der das Leben mir gerettet? — versetzte Edmond. — Er hatte zum Zeugen mich gerufen! Die That, worüber er mich zum Zeugen rief, fand Statt vor meinen Augen. Die Anklage selbst war eine grobe Lüge.

Und wußten Sie, ich frage: wußten Sie, daß ich es bin, der Danton stürzt? — Der niedrige Sklave wagte es, sich gegen seinen Herrn und Meister zu empören; darum wird er vernichtet! — Antwort, Herr, bei Ihrem Leben!

Ich vermuthete es! sprach Edmond fest.

Und dennoch? — rief Robespierre wüthend. — Nun dann, beim Teufel!

Er faßte den Griff der Cabinetthür. Es war, als wolle er in dasselbe eilen — doch jetzt besann er sich und ging mit großen Schritten im Zimmer auf und ab.

Wußten Klotilde und Rosa um Ihr Vorhaben? fragte er in einem gemäßigteren Tone.

Ich allein habe die That gethan! — entgegnete Edmond. — Die Grundsätze, die mich dazu bewogen, werde ich mit meinem Blute besiegeln; ich habe mit der Muttermilch sie eingesogen. Die Meinung beider Damen, so hoch ich sie auch schätze, würde mich nicht zu Etwas stimmen können, was nicht mit jenen im Einklang wäre. Erlauben Sie mir daher, daß ich auf eine Frage, die nicht hierher gehört, schweize.

Robespierre ging schweigend auf und ab, doch wollte es Edmond bedünken, als murmele er leise Rosa's Namen; er schien etwas mit Bedacht zu überlegen.

Haben Sie — sprach er endlich — außer dem Paket, aus dem Sie das Actenstück entnahmen, noch sonst ein anderes geöffnet? — Antworten Sie mir mit Verbürgung Ihrer Ehre!

Es ist das erste Mal, — erwiederte Edmond bitter — daß ich auf eine Frage dieser Art zu antworten genöthigt werde. — Ich habe nichts gelesen als die Ladung und ein mir auffallendes Papier, welches unnütz am Boden lag; es enthielt die Namen einer Anzahl Männer, die mir nur durch die Zeitungen bekannt geworden. Die Wahrheit verbürgt mein Ehrenwort.

Lange fixirten sich Beide schweigend.